

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Band: 35 (1936)

Artikel: Bericht des Grafen Karl von Zinzendorf über seine handelspolitische Studienreise durch die Schweiz 1764
Kapitel: Stadt und Ort Solothurn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-114834>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

durch das Königreich erlaubten. Seit 4 Jahren aber haben die Herren Battier und andere Häuser zu Basel den Transito durch Burgund von Marseille aus frey erhalten.

Es ist zu Basel *eine landwirtschaftliche Gesellschaft* entstanden, welche die Aeufnung des Feldbaues zum Endzwecke hat, auch bereits so viel bewürket, dass das vorhin gewesene Verbot, nie aus einem Fruchtfelde Wiesen zu machen, aufgehoben worden. Man hat eingesehen, dass es in dem Basler Gebiete an Mattland gebricht; man hat bemerkt, *dass der Bauer bey der ehemaligen Cultur sich theurer nährt, als wenn er sein Brod erkaufte und nicht selber bauet*. Daher man die Verwandlung der Aecker in Wiesen mit Nutzen gestattet hat. Es hat diese Basler Gesellschaft vor allen andern Schweizer-Gesellschaften dieses zum Voraus, dass sie unmittelbar vom Magistrat unterstützt wird, indem 6 Mitglieder derselben die Einkünfte des Standes zu besorgen haben, die dann die nützlichen Vorschläge der Gesellschaft mit Gelde zu unterstützen vermögen.

Stadt und Ort Solothurn.

Die Stadt ist klein, aber wegen der ringsum auf ihrem Walle gepflanzten Kastanien-Bäumen ganz angenehm.

Es sind einige artige Häuser darinn, worunter der Pallast des französischen Botschafters gehört. Es wird auch an einer neuen Kirche gearbeitet, die auf einem grossen und freyen Platze stehen und dadurch die Stadt zieren wird.

Von Manufacturen ist daselbst eine Indiennes-Fabrique, welche die Herren durch einen Berner dirigiren lassen. Weiter sind daselbst verschiedene Manufacturen von wollenen Strümpfen.

Es ist eine *ökonomische Gesellschaft* daselbst, die an dem Abbé Herrmann einen geschickten Secretaire und sich viel Achtung zugezogen hat.

Auf dem Lande ist nichts als Feldbau und Viehzucht.

Sie haben lothringisches Salz. Der Salz-Verschleiss ist ein Regale und der Bureau du sel ist in dem Wirtshause zum rothen Thurm.

Es ist auch eine Gewehr-Fabrike zu Solothurn.

Biel (französisch Bienne).

Eine Stadt, zu welcher 4 Dörfer gehören. Sie macht einen kleinen Staat aus, der zwar den Bischof von Basel für seinen Souverain erkennt, doch aber von seinem Militare und Ein-